

# Wie hat sich das Politikfeld Umwelt von 1949 bis 2017 in deutschen Wahlprogrammen verändert?

## FORSCHUNGSFRAGE

James Meadowcroft beschreibt in seinem Aufsatz „Greening the State?“ (2006), wie sich Umweltschutz als Politikfeld entwickelt. Die zwei zentralen Hypothesen sind, dass (1) Umweltschutz als Politikfeld Ende der 60er entsteht und sich (2) Ende der 80er radikal wandelt – statt auf einzelne Umweltverschmutzungen zu reagieren, wird Umwelt nun ganzheitlicher betrachtet und nimmt insgesamt mehr Raum im politischen Diskurs ein. Zentrale Eckdaten sind der 1987 erschienene Brundtland-Report und die 1992 in Rio de Janeiro tagende Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung, auf der die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) beschlossen wurde. Diese Hypothese wollen wir anhand einer Analyse der deutschen Wahlprogramme seit 1949 überprüfen.

Meadowcroft, J. (2006). Greening the State. Politics and Ethics Review, 2(2), 109–118. <https://doi.org/10.1177/1743453X0600200203>

## ERGEBNISSE

**Hypothese (1):** In der Zeitreihe (I) sieht man, dass der Token „umwelt“ erst ab 1969 verwendet wurde. Ähnliches gibt auch die Sentimentanalyse wieder. Beide Plots zeigen das Entstehen von Umweltschutz als Politikfeld Ende der 60er Jahre und bestätigen damit diese Hypothese.

**Hypothese (2):** Der Vergleich der Zeitreihenanalysen zeigt, dass ab 1990 der Token „umwelt“ abnimmt (I), während zur gleichen Zeit „klima“ (II) und „nachhaltig“ (III) zunehmen. Auch die Komposita-Analyse (I) und die Wordclouds (I) und (II) bestätigen diese Hypothese. Danach wird das Politikfeld Umwelt ab 1990 diverser behandelt und infolgedessen verliert Umweltschutz an Relevanz.

## DATENSATZ

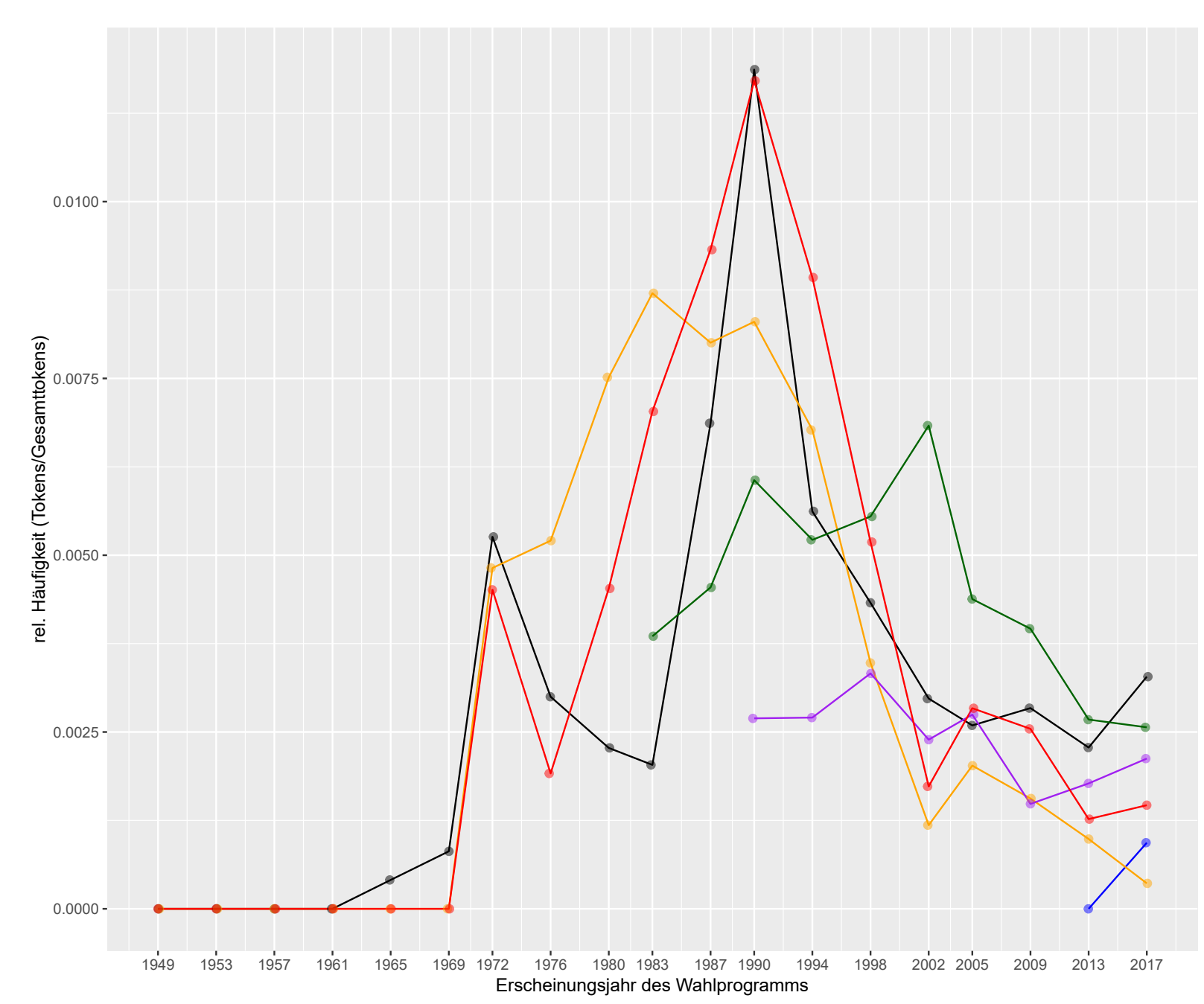
Die Daten sind dem Manifesto-Datensatz entnommen. Das Manifesto Project wird finanziert von der Deutschen Forschungsgesellschaft und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Die Auswertung bezieht sich auf die Wahlprogramme der BRD von 1949-2017. Betrachtet werden alle jemals im Bundestag vertretenen Parteien ab dem Zeitpunkt ihres ersten Einzuges.

**Aufschlüsselung der Parteien:** Die Grünen (1983-1987), Grüne/Bündnis90 (1990), Bündnis90/Die Grünen (1994-2017), Kommunistische Partei Deutschlands (1949), Partei des Demokratischen Sozialismus (1990-2002), Die Linke.PDS (2005), Die Linke (2009-2017), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1949-2017), Freie Demokratische Partei (1949-2017), Union CDU/CSU (1949-2017), Deutsche Zentrumspartei (1949-1953), Deutsche Partei (1949-1957), Wirtschaftliche Aufbauvereinigung (1949), Deutsche Reichspartei (1949), Bayernpartei (1949), Südschleswiger Wählerverband (1949), Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimat- vertriebenen und Entrechteten (1953), Piraten (2013), Alternative für Deutschland (2013-2017)

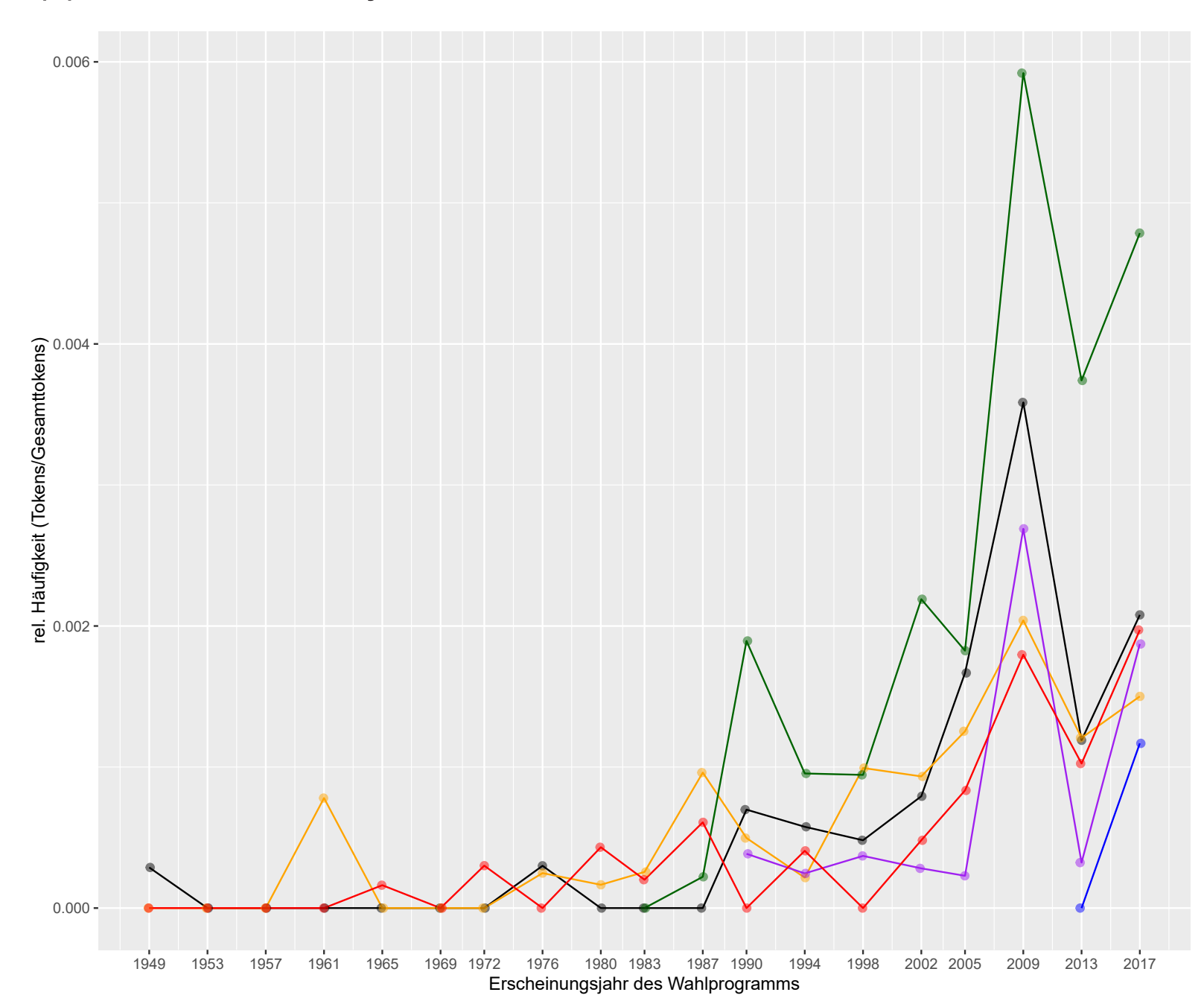
**Quellenangabe Datensatz:** Volkens, Andrea / Krause, Werner / Lehmann, Pola / Matthieß, Theres / Merz, Nicolas / Regel, Sven / Weßels, Bernhard(2018): The Manifesto Data Collection. Manifesto Project (MRG / CMP / MARPOR). Version 2018b. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). <https://doi.org/10.25522/manifesto.mps.2018b>

## ZEITREIHENANALYSE

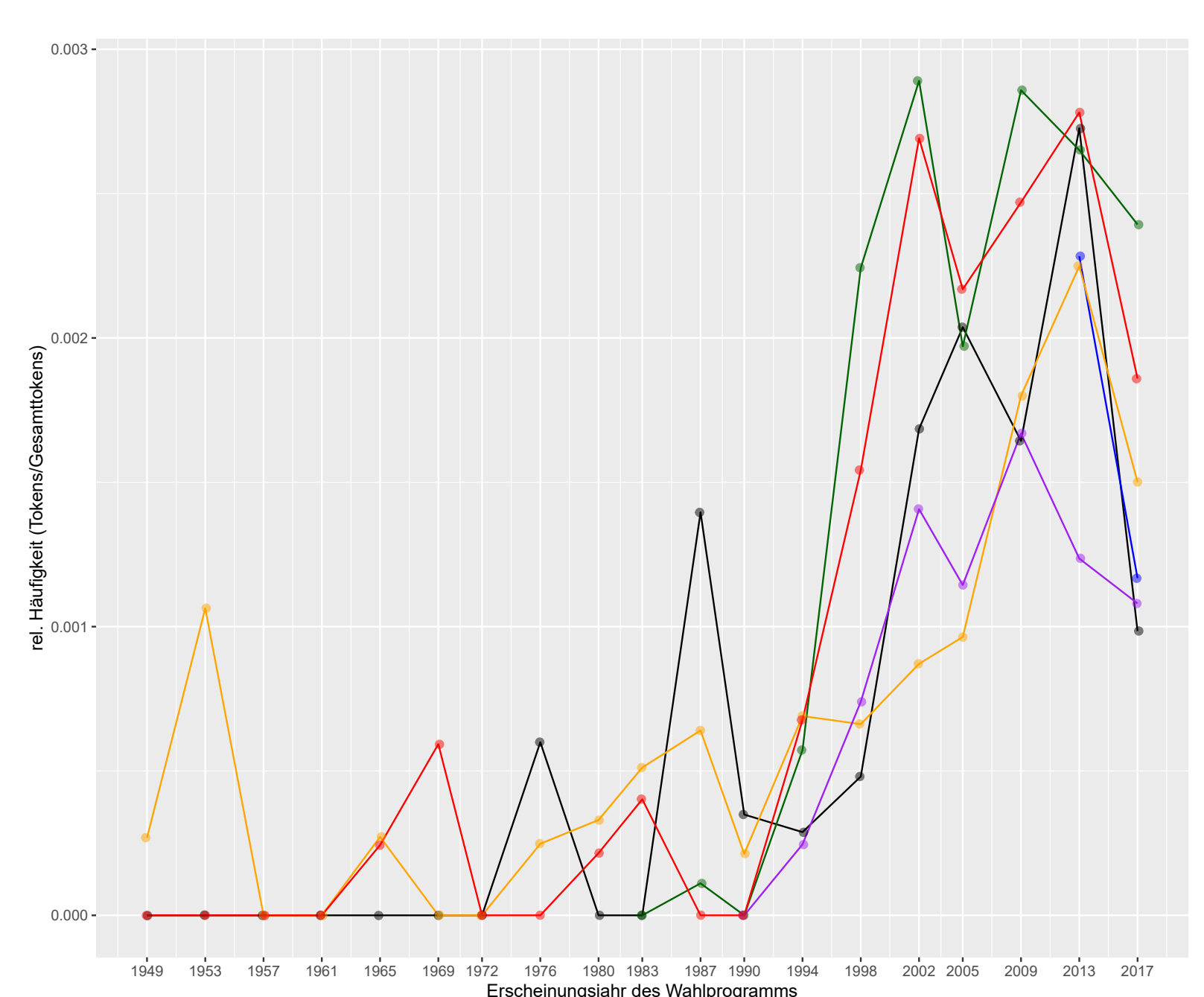
### (I) Zeitreihenanalyse des Musters „umwelt“



### (II) Zeitreihenanalyse des Musters „klima“



### (III) Zeitreihenanalyse des Musters „nachhaltig“

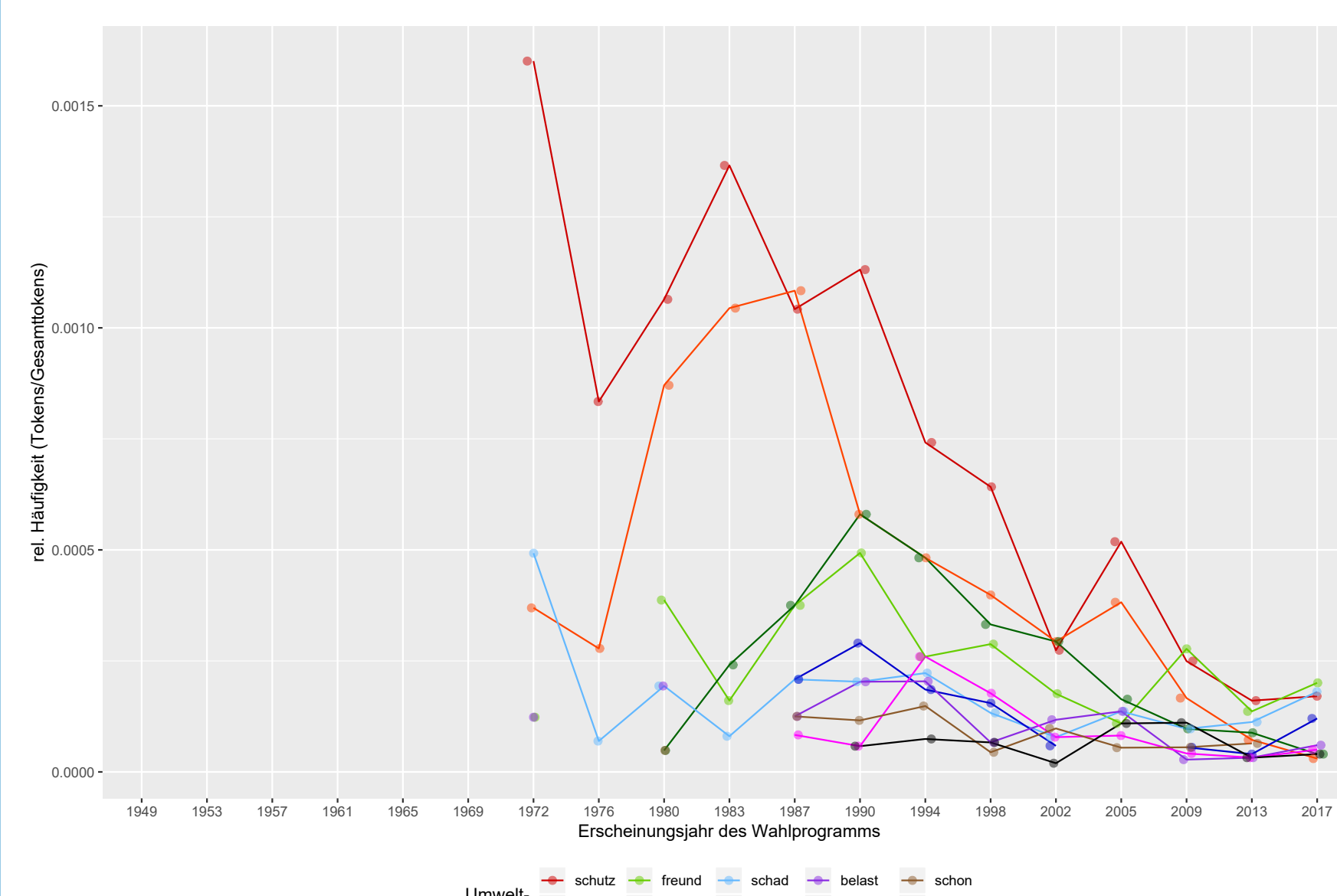


**Methode:** Die Zeitreihenanalyse ermöglicht es, relative Häufigkeiten bestimmter Begriffe über die Zeit hinweg zu analysieren. Hierfür wurden alle Tokens mit den jeweiligen Mustern nach Parteien gruppiert und über die Zeit geplottet.

**Bias:** Der Kontext, in dem die jeweiligen Tokens stehen, wurde nicht berücksichtigt. Es sind nur die aktuell im Bundestag vertretenen Parteien dargestellt.

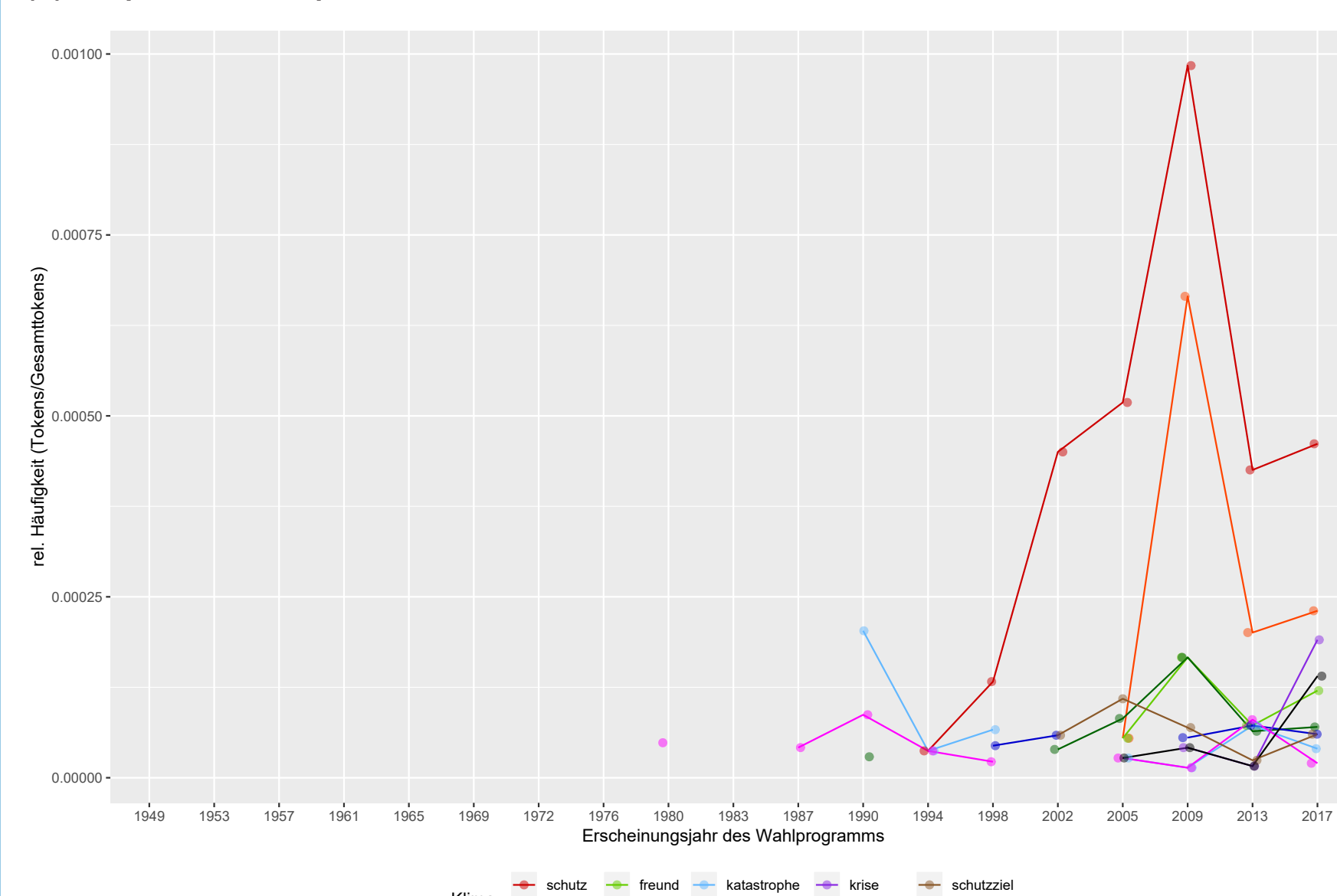
## ANALYSE DER KOMPOSITA

### (I) Top 10 Komposita mit dem Muster „umwelt“



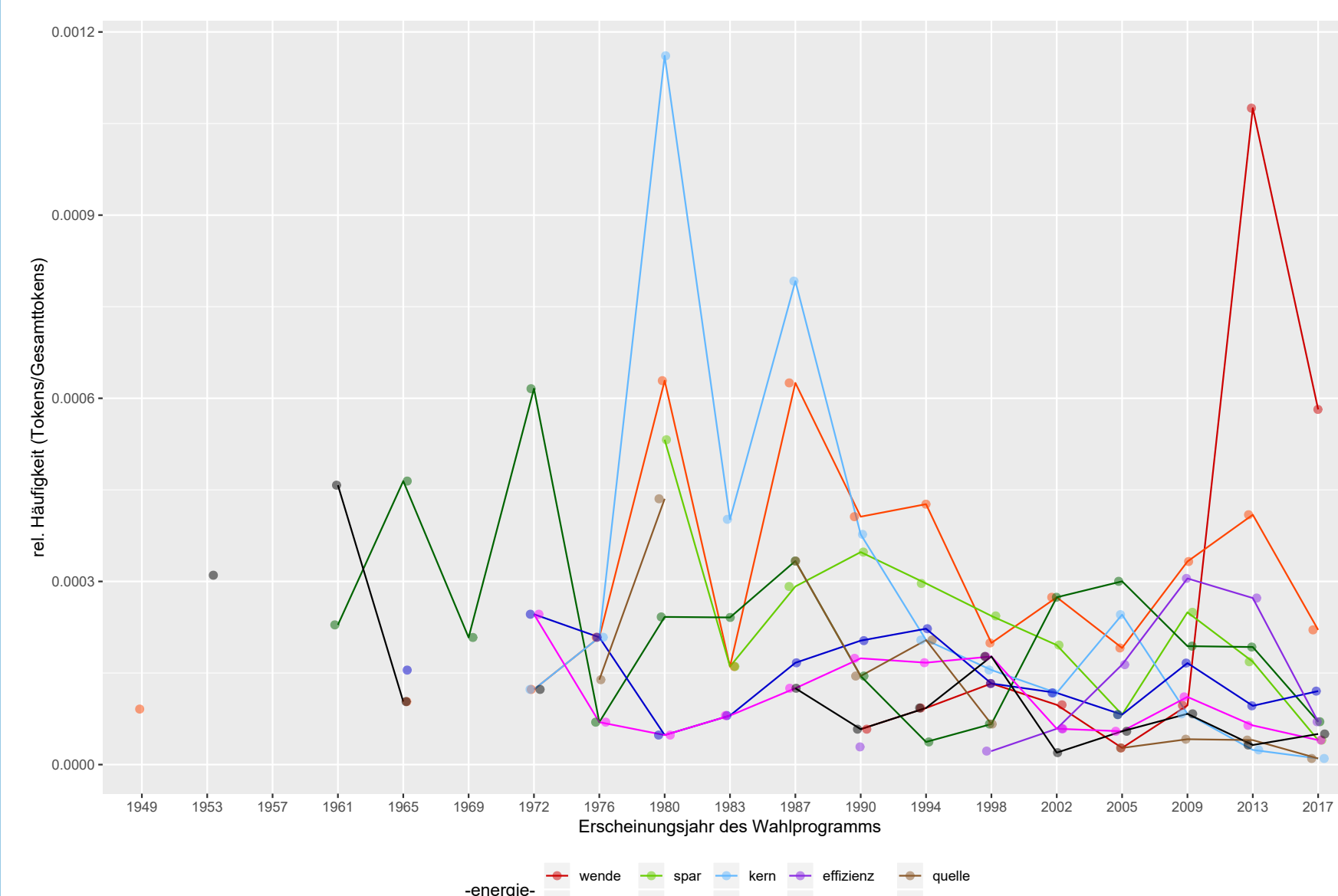
**Stemming-Verfahren:** schutz: schutz(es); freund: freundlich(e/es/en/es/er/erer/ere/eren/st); schad: schad(en), schäd(en/igung/lich/igend/lichst); belast: belast(ung/ende/et/endst); schon: schon(end/ender); polit: polit(k/isch); vertrag: vertrag(lich), vertrag(lich/licher/lichste); zerstör: zerstör(er/erisch/ung/end/ende); gerecht: gerecht(e/er); standard: standard(s)

### (II) Top 10 Komposita mit dem Muster „klima“



**Stemming-Verfahren:** schutz: schutz(es); freund: freundlich(e/es/en/es/er/erer/ere/eren/st); katastrophe: katastrophe(n); krise: krise(n); schutzziel: schutzziel(e); wandel: wandel(s); polit: polit(k/isch); schad: schad(en), schäd(en/igung/lich/igend/lichst); veränder: veränder(ung/ungen); ziel: ziel(e)

### (III) Top 10 Komposita mit dem Muster „energie“

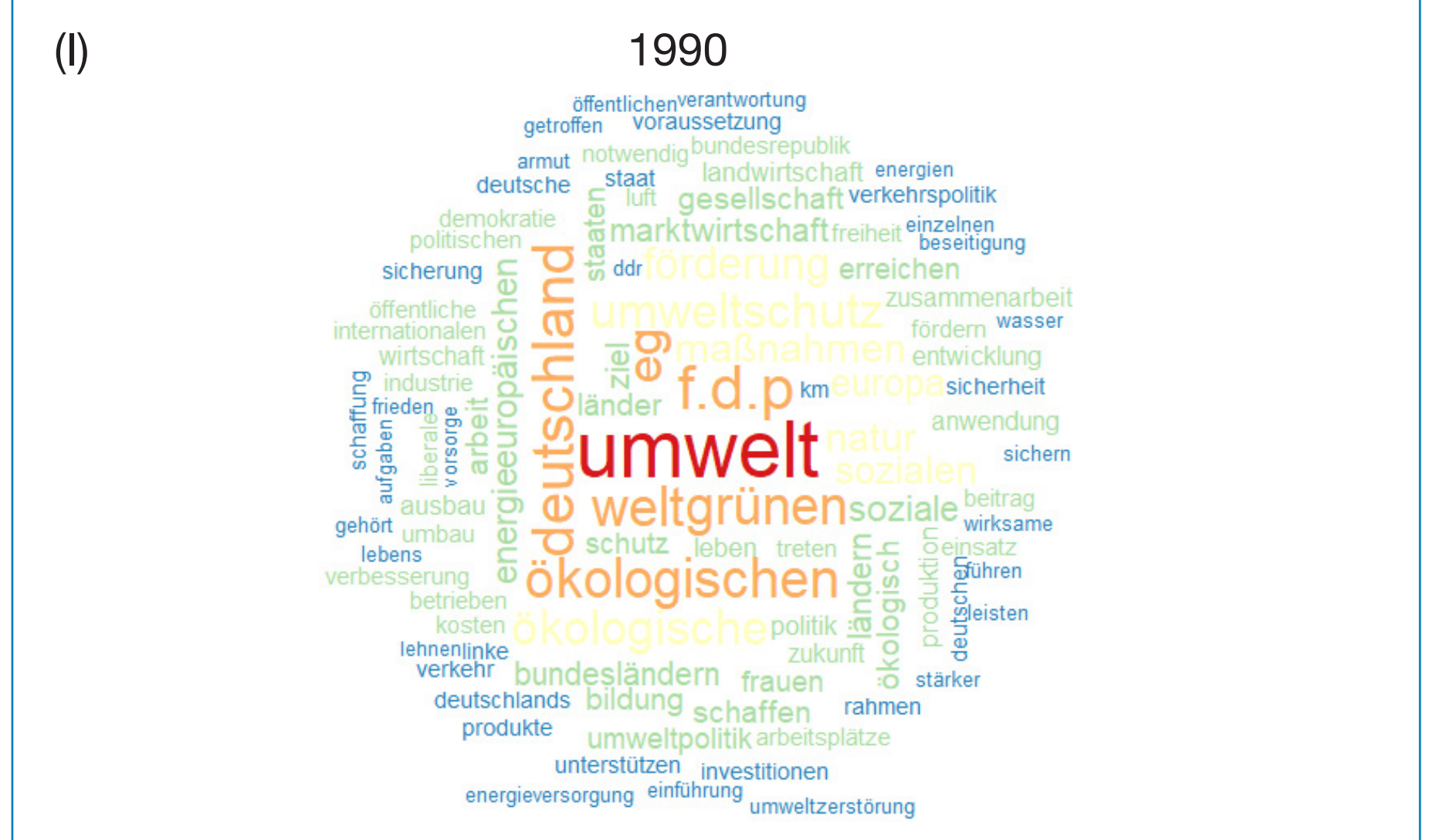


**Stemming-Verfahren:** wende: wende; spar: (ein-)spar(ung/ungen/end/ens/en/ender); effizienz: effizienz(en); quelle: quelle(n); versorg: versorg(er/ung); polit: polit(k/isch); trag: trag(er); verbrauch: verbrauch(s/er/end); wirtschaft: wirtschaft(lich)

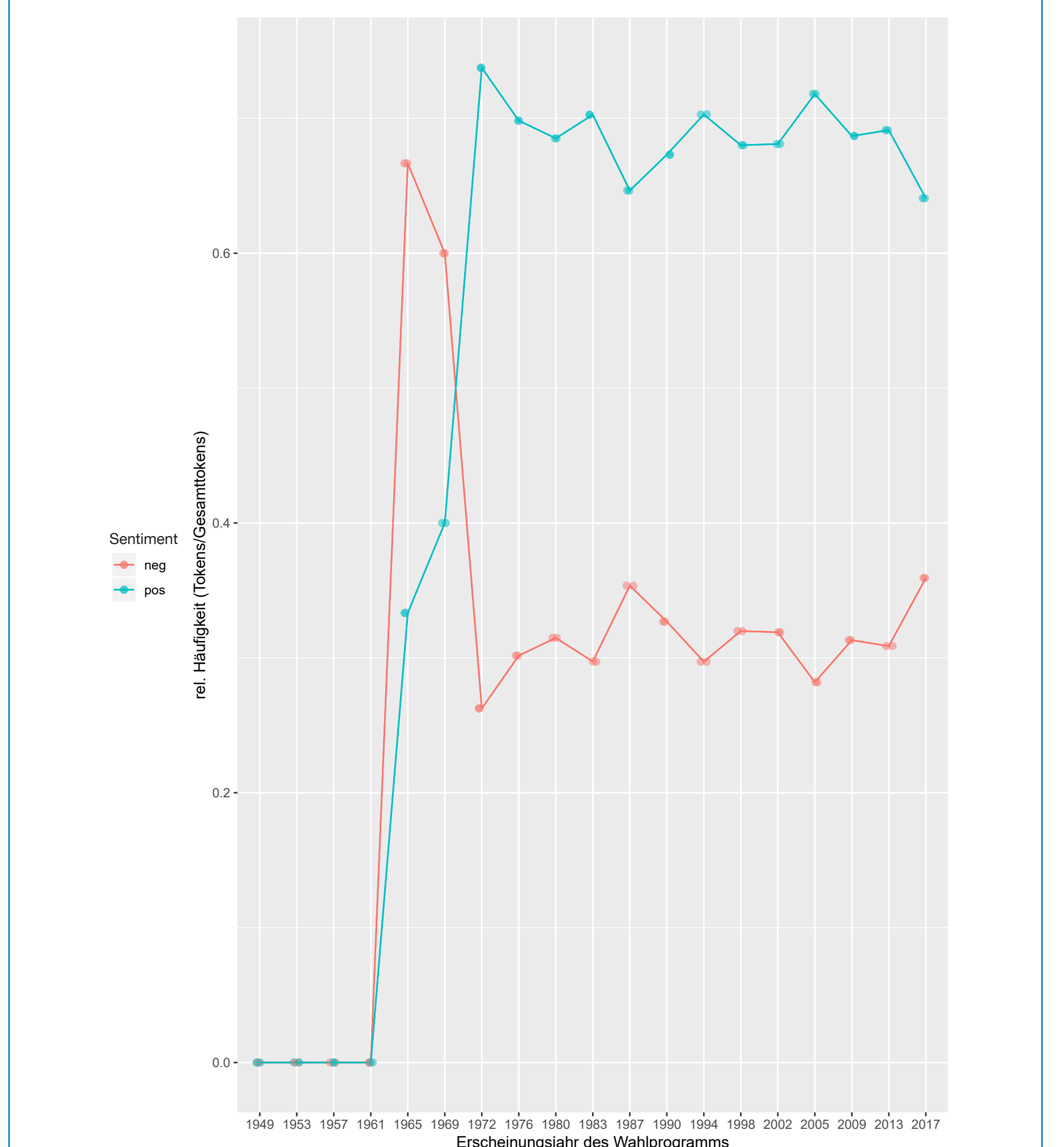
**Methode:** Um analysieren zu können, ob und wie sich Themen um Umwelt, Klima und Energie über die Zeit verändert haben, wurden die Komposita der jeweiligen Muster herausgefiltert. Diese wurden gestemmt, nach Jahren gruppiert und geplottet.

**Bias:** Es wurden ausschließlich die Komposita analysiert, ohne Berücksichtigung des Kontexts. Synonyme oder bedeutungsgleiche Wörter fließen nicht mit ein.

## WORDCLOUDS ZU UMWELT



## SENTIMENTANALYSE UMWELT



**Methode:** Bei der Sentimentanalyse handelt es sich um einen lexikonbasierten Ansatz. Die Wörter, die im Kontext des jeweiligen Musters stehen, wurden anhand des „GermanPolarityClues“ Lexikons binär klassifiziert. Es wurde lediglich zwischen positiver und negativer Stimmung unterschieden.

**Bias:** Die Analyse ist von der Qualität des Lexikons und der Menge der Wörter, die um die Muster herum identifiziert werden, abhängig.